



Das Medium preßt den vermeintlichen Geliebten angstvoll an sich . . .

wohl durch Blick als durch Sprechen ebenso wie durch beides vereint erzielen.

Man kann auf diesem Gebiete interessante harmlose hypnotische Experimente anstellen, die zeigen, wie gefährlich die Macht der Hypnose zur Erzielung erotischer Erfolge ist. Experimente, die den großen praktischen Wert haben, derartig leicht suggestiv beeinflussbare Frauen anzuregen, sich durch einen befreundeten Arzt als Hypnotiseur eine hypnotische Schutzimpfung geben zu lassen, nämlich die Suggestion in der Hypnose, von niemand anderem mehr hypnotisiert werden zu können. Das ist der beste und bisher einzige Schutz für medial Veranlagte, damit sie gewissenlosen Hypnotisuren nicht mehr zum Opfer fallen.

Viele Menschen wissen nämlich oft gar nicht, daß sie Medien sind und manche der immer zahlreicher werdenden Scheidungen würde sich vermeiden lassen, wenn die Frau den betreffenden Mann nicht geheiratet hätte— ohne ihn direkt zu lieben, ein Opfer seelischer Vergewaltigung, dessen wissenschaftliche Feststellung nur durch die Schlafhypnose erzielt werden kann.

*hypnotisiert* worden war, der dadurch eine raffinierte dauernde Herrschaft über das unglückliche, willensschwache Geschöpf erlangt hatte, von der er lebte. Der Mann wurde daraufhin von der Staatsanwaltschaft angeklagt, — das Mädchen begnadigt.

Ich habe das Problem, ob Hypnose erotisch kriminell ausgenutzt werden kann, daraufhin in meinem Drama „Medium“ psychologisch der breiten Masse zur Warnung vor den Mißbräuchen der Hypnose darzustellen versucht, und Gertrud Eysoldt war im Berliner Wallner-Theater die ergreifende Interpretin dieser Idee. Läßt sich überhaupt Liebe durch Hypnose erzwingen? Jeder „Liebe“ liegt ein gewisser suggestiver Einfluß des zunächst Begehrenden zugrunde. Denn einer begehrt immer zunächst. (Nicht so oft der Mann, als man glaubt!) Der andere, willensschwächere, umworbene Teil unterliegt — und die „Liebe“ ist fertig. Das ist eine Art erotischer Wachsuggestion, von der im Leben erfolgreiche Erotiker oft gar keine Ahnung haben, daß sie sie verwenden. Wie die Schlafhypnose läßt sich auch die Wachsuggestion hier so-



Dem Medium wird Wut und Eifersucht auf die Nebenbuhlerin suggeriert . . .